

Dornbirn, 06.04.2020

Sehr geehrte ForschungspartnerInnen der inatura,

da ich mich aufgrund der derzeitigen Lage nicht persönlich bei Ihnen vorstellen kann, wende ich mich nun auf diesem Wege an Sie.

Mein Name ist Anette Kestler. Ich bin gebürtige Fränkin und habe in Erlangen Biologie mit den Schwerpunkten Botanik, Pharmazeutische Biologie und Biochemie studiert.

Nach einigen Jahren in der Pharmaindustrie und nach der Geburt meiner Kinder habe ich die Geschäftsführung des Naturparks Tiroler Lech im Tiroler Lechtal übernommen, den ich bis Januar 2019 geleitet habe.

Nach dem Umzug nach Vorarlberg war ich zunächst als Regionsmanagerin der Europaschutzgebiete im Walgau, Großem Walsertal und am Arlberg tätig.

Seit März dieses Jahres bin ich für die Leitung der Abteilung Forschung in der inatura zuständig und freue mich auf dieses vielfältige und interessante Aufgabengebiet und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Meine Aufgabe ist es unter anderem, neben den bereits bestehenden Forschungsaktivitäten der inatura die Bereiche Vernetzung mit universitären Einrichtungen o.ä. auszubauen und zu intensivieren. Ebenso soll das Thema Citizen Science verstärkt in der Forschung der inatura etabliert werden. Um unsere Forschung mehr in die Öffentlichkeit zu bringen, soll eine jährliche Veranstaltungsreihe aufgebaut werden, in der die Referenten auf einfache und anschauliche Weise ihre Forschungsthemen einem interessierten Publikum näherbringen.

Für Ihr Forschungsprojekt und auch für die kommende Feldsaison wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude beim Arbeiten!

Sollte es die Corona-Lage zulassen, würde ich Sie gerne einmal outdoor begleiten, um Sie persönlich kennenzulernen und einen Einblick in Ihre Forschungstätigkeit zu bekommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich kontaktieren (bevorzugt unter meiner Mobilnummer bzw. per email), damit wir einen Termin miteinander vereinbaren können, sobald Sie im Feld unterwegs sind.

Bis dahin viel Glück und vor allem Gesundheit!

Anette Kestler

